

[5031.] **Erantwein & Comp.** in Berlin ersuchen angelegentlich um baldige Zurücksendung von:
Friedrich von Driberg, Beweisführung, daß die Lehre der neueren Physiker vom Drucke des Wassers und der Luft falsch ist u. s. w. Zweite Auflage.

[5032.] **Zurück erbitte**
 die nicht abgesetzten Exemplare der Lieder eines **Hanseaten**, da die Auflage zu Ende geht und viele Bestellzettel nicht expedirt werden können.

Aug. Prinz.

[5033.] Durch ein Versehen bei der Expedition sind einige Exemplare von **Kley Morgengabe** ausgeliefert worden. Ich bitte die Herren Empfänger **dringend**, dasselbe vorläufig **zurück** stellen zu wollen.

W. Leynsohn in Grünberg.

Vermischte Anzeigen.

[5034.] **Circular.**

Hamburg, im Juli 1843.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich den sämtlichen Verlag des verstorbenen Herrn **Eduard Meißner** in Leipzig, über dessen Nachlaß der Concurs eröffnet wurde, ohne alle Verbindlichkeit gerichtlich erstanden habe.

Mein Commissionair, Herr **C. P. Metzger**, wird die Güte haben, diesen Verlag für seine Rechnung auszuliefern. Beifolgend empfangen Sie den compl. Verlagskatalog mit der Bemerkung, daß ich den größern Theil davon bedeutend im Preise herabgesetzt habe. Wenn Sie sich direct an mich selbst wenden, werde ich Ihnen bei Abnahme größerer Partien noch besondere Vortheile gewähren. Ich empfehle diesen Verlag Ihrer gütigen Berücksichtigung und besondern Verwendung.

Mit Ergebenheit zeichnet

M. Engel.

Aus vorstehendem Circular des Herrn **M. Engel** in Hamburg, dessen Inhalt ich hiermit bestätige, ersuchen Sie, daß ich den vormals **Eduard Meißnerschen**, jetzt **Herrn M. Engel** zugehörigen Verlag für meine Rechnung ausliefere. Ich empfehle mich Ihnen mit aller Hochachtung und Ergebenheit

C. P. Metzger.

[5035.] **Circular.**

Zürich und Winterthur, im Juli 1843.

P. P.

Unsere Geschäftsverhältnisse, deren Eigenthümlichkeit unseren geehrten Geschäftsfreunden auch ohne eine besondere Auseinandersetzung klar sein wird, veranlassen uns, Ihnen folgende von uns angenommene Grundsätze zur Kenntniss zu bringen.

- 1) à Condition liefert das **Literarische Comptoir** für die Zukunft **nur** seine Novitäten aus, und zwar nur an solche Handlungen, welche sich auf eine wirklich erfolgreiche Weise für dieselben verwenden.
- 2) Verlangtes wird von uns nur auf feste Rechnung abgegeben, ausser auf specielle Verabredung mit solchen Handlungen, von denen wir aus Erfahrung wissen, dass sie wirklich den bei Weitem grössten Theil des Verlangten in der Regel absetzen. Alle Bestellzettel für Bücher à Condition gehen ohne weiters unberücksichtigt retour. —
- 3) Diejenigen Handlungen, welche nicht pünktlich und ohne Uebertrag zur üblichen Zeit saldiren, werden **10r Jahrgang.**

sogleich auf unsern Auslieferungslisten gestrichen und können, so lange ihre Verpflichtungen unerfüllt bleiben, unsere Artikel nur gegen Baar erhalten.

Von norddeutschen Handlungen erwarten wir die Saldi während der O.-Messe in Leipzig, welche wir künftig regelmässig werden besuchen lassen; von Süddeutschen im Laufe des Monats Juni an unsere Herren Commissionaire in Frankfurt a. M. und Stuttgart, gezahlt.

- 4) Einzelne unserer Artikel, bei denen besondere Rücksichten zu nehmen sind, werden wir in Zukunft nur auf feste Rechnung abgeben. Wir können mit um so grösserem Rechte dies thun, als dies Producte von anerkannten Autoren und solche Schriften sein werden, die das Publikum, nach einem allgemeinen Missbrauch, den wir fest entschlossen sind uns nicht mehr gefallen zu lassen, ihrer geringen Dicke wegen leicht lesen und dann wieder remittiren kann, — ein Verfahren, bei welchem eine Verlagshandlung, die zahlreiche Brochuren verlegt und diese sehr hoch zu honoriren pflegt, auf die unbilligste Weise geschädigt wird. —
- 5) Mit Ende Monat November schliessen wir die Novasendungen auf alte Rechnung, bringen aber noch in dieselbe alles, was bis zum 31. December, auf Verlangen hin, von unsern Lagern abgegeben wurde.
- 6) Wir gestatten im Allgemeinen durchaus keine Disponenten. Wo wir Ursache finden, von diesem Grundsatz abzugehen, werden wir die deshalb nöthigen besonderen Verabredungen treffen.

Indem wir Vorstehendes Ihrer gefälligen Beachtung empfehlen, versichern wir Sie unserer collegialischen Hochachtung und Ergebenheit.

Das Literarische Comptoir
 Zürich und Winterthur.

[5036.] **Bitte an die Herren Prinzipale.**

In dem **Vakanzenregister**, das ich seit einiger Zeit führe, ist fortwährend eine genügende Anzahl Stellensuchender Gehülfsen vorgemerkt, während die Herren Prinzipale, welche Stellen offen haben, weit seltener dieses Institut benützen. Da für die Lesern lediglich keine Unkosten damit verknüpft sind, (die Frankatur der Briefe ausgenommen, die mir ja aber bei größerer Entfernung auch mit wöchentl. Postpakete geschickt werden können,) und sie durch diese Anstalt offenbar schneller zum Ziele kommen, so wäre es mir um der Zwecke des **Vakanzenregisters** selbst willen sehr erwünscht, wenn auch die Herren Prinzipale häufiger davon Gebrauch machen, und offene oder offenwerdende Stellen mir anzeigen wollten.

Stuttgart, Aug. 1843.

A. Liesching.
 Firma **A. Liesching & Co.**

[5037.] **Zu gefälliger Beachtung.**

Den Herren Buchhändlern die ergebene Anzeige, daß sich für das laufende Quartal die Auflage meiner **Leipzig-Pa-**